

VI. Informationen

- **Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.**
Abteilung Altenhilfe
Alfred Vollmer
Postfach 29 02 61 · 50524 Köln
Telefon: 02 21 / 20 10-207
Telefax: 02 21 / 20 10-334
E-Mail: Alfred.Vollmer@caritasnet.de
- **Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)**
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
Christine Sowinski
An der Pauluskirche 3 · 50677 Köln
Telefon: 02 21 / 93 18 47-0
Telefax: 02 21 / 93 18 47-6
E-Mail: Christine.Sowinski@kda.de
- **Petra Schillinger**
Verantwortliche Kursleiterin
Telefon: 0 22 56 / 95 26 50
E-Mail: schillinger@tiere-oeffnen-welten.de
- oder auf unserer Homepage unter **www.tiere-oeffnen-welten.de**

VII. Anmeldung

Anmelden können Sie sich unter:
Irene.Janssen@caritasnet.de
Telefon: 02 21 / 20 10-112

Auf Anfrage übersenden wir Ihnen gerne eine detaillierte Weiterbildungsbeschreibung.



Warum „Tiere öffnen Welten“?

Tiergestützte Aktivitäten – nicht nur in der Altenhilfe – boomen. Das trifft ebenso auf die Fort- und Weiterbildungen auf diesem Gebiet zu.

Daher: Was ist das Besondere an der Qualifizierung „Tiere öffnen Welten“?

Zum einen handelt es sich dabei um ein Weiterbildungsangebot, das auf die Altenhilfe spezialisiert ist. Dass es aber auch für andere Berufsgruppen bzw. Branchen interessant ist, zeigen Teilnehmende z. B. aus der Behinderten- und Jugendarbeit sowie der Suchthilfe. Zum anderen stehen hinter „Tiere öffnen Welten“ zwei kompetente und gemeinnützige Institutionen mit jahrzehntelanger Erfahrung in der sozialen Arbeit und der Altenhilfe:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.:

Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. engagiert sich als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in der Betreuung alter Menschen. Dabei gilt sein besonderes Augenmerk der Begleitung von Menschen mit Demenz, in der der Einsatz von Tieren einen vielversprechenden neuen Ansatz darstellt, den der Diözesan-Caritasverband weiter verfolgen wird.

Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA):

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe, dessen Schirmherr der Bundespräsident ist, engagiert sich seit über 45 Jahren für die Belange älterer Mitbürger, damit sie in Würde und Unabhängigkeit leben können. Die unabhängige Organisation ist Wegbereiter für eine moderne Altenhilfe und setzt sich seit vielen Jahren auch für die Tierhaltung in Einrichtungen der Altenhilfe ein.

www.caritasnet.de



Foto: Kerin Scharf

Berufsbegleitende Weiterbildung zum fachgerechten Einsatz von Hunden, Katzen und Kaninchen in der Altenhilfe

Kuratorium
Deutsche
Altershilfe



Diözesan-
Caritasverband
für das Erzbis-
tum Köln e.V.

Fachgerechter Einsatz von Tieren in der Altenhilfe

Tiere sind inzwischen aus der sozialen und pädagogischen Arbeit kaum noch wegzudenken und rücken damit auch immer mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Besonders interessant sind die tierischen Fähigkeiten und Möglichkeiten, wenn die „normale“ zwischenmenschliche Kommunikation nicht mehr möglich ist, weil (alte) Menschen zum Beispiel an einer Demenz wie „Alzheimer“ erkranken. Während viele – Familienangehörige ebenso wie professionell Pflegende – keinen Zugang mehr zu den Betroffenen finden, die scheinbar versunken in ihrer eigenen Welt leben, sind Tiere oft so etwas wie „Türöffner“.

Da die Anzahl der an einer Demenz Erkrankten immer weiter steigt, werden auch solche „Türöffner“ und ihr gezielter Einsatz immer wichtiger. Das heißt aber nicht Tiereinsatz um jeden Preis, sondern es kommt auf konzeptionell und qualitativ gut vorbereitete Angebote an.

Wie diese geplant und gestaltet werden sollten, vermittelt unsere berufsbegleitende Weiterbildung „Tiere öffnen Welten®“. Mit ihr werden Interessierte, die im Bereich der Altenhilfe – haupt- oder ehrenamtlich – arbeiten (wollen), befähigt, den Einsatz von Tieren fachgerecht zu initiieren, zu planen, durchzuführen und Erfolgskontrollen dazu vorzunehmen.

Für die Weiterbildung wurden Wissenschaftler und Praktiker beispielsweise aus den Bereichen Gerontologie, Altenhilfe, Pädagogik, Psychologie, Kynologie und Veterinärmedizin als Dozierende gewonnen.

Besonderes Augenmerk gilt ebenfalls dem Tierschutz, um die Tiere nicht zu instrumentalisieren und zu überfordern.



Foto: KNA-Bild

Die berufsbegleitende Weiterbildung des Diözesan-Caritasverbandes Köln e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) findet einmal jährlich von Februar bis November in Bad Münstereifel (NRW) statt.

I. Weiterbildungsinhalte

- Grundlagen der Altenhilfe
- Umgang mit pflegebedürftigen Menschen (z. B. Demenz, Bettlägerigkeit, Sterben und Tod)
- Psychologie der Mensch-Tier-Beziehung
- Hund, Katze, Kaninchen und deren Verhalten
- Veterinärmedizin/Humanmedizin
- Hygiene
- Rechtliche Grundlagen
- Organisation von Mensch-Tier-Projekten

II. Gesamtstundenumfang

- 2 Unterrichtswochen
- 2 Wochenenden
- 1 Prüfungswochenende
- Insgesamt 132 Stunden Theorie plus Praxiseinsätze nach Vereinbarung

III. Teilnahmevoraussetzungen

- Schulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Schriftliche Kurzbewerbung mit Lebenslauf, inklusive Aussagen über Erwartungen und Motivation sowie Erfahrung mit Tieren
- oder entsprechende Praxisnachweise

IV. Kosten

- 1.100 Euro für die Weiterbildung inklusive der schriftlichen Unterlagen und der Pausengetränke
- Die Buchung sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

V. Zertifizierung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach Abschluss der Weiterbildung ein Zertifikat. Voraussetzungen sind:

- Teilnahme an allen Studienabschnitten mit mindestens 90-prozentiger Anwesenheitspflicht
- Erfüllung aller Arbeitsaufträge in der Praxis
- Erstellung einer Projektarbeit
- Teilnahme am Abschluss-Kolloquium mit Präsentation der Projektarbeit
- Vollständige Entrichtung der Seminargebühr



Foto: bildfotio